

einer gold. Med. für seine Abhandlg. über die Alterthümer im Süden, auch war er als correspond. Mitgl. der Ak. der Inschriften thätig. B. U.

Penez (Pens), Georg, Mlr. und Kpfst., geb. zu Nürnberg 1500, † das. 1550, Schüler von Alb. Dürer, wurde 1524 wegen irregul. Ansichten aus der Stadt verwiesen, u. ging 1528 nach Italien, wo er sich in der Schule des Rafael namentlich im Bildnisse u. unter Mark Anton im Kpfstiche ausbildete. Nach seiner Rückkehr 1532 trat er in den Dienst des Raths, für welchen er viel zu arbeiten bekam. P. besass eine glückliche Einbildungskraft, lebhaften Schönheitssinn, eine treffliche Zeichnung u. ein warmes, klares Colorit; in Italien veredelte er seinen Geschmack. Er malte Geschichte, Allegorie, Genre und Portr. Im Belvedere zu Wien befindet sich von ihm eine Kreuzigung Christi, sehr sauber u. mit anmuthvoller Ermässigung der Nürnbergschen Manier; in der Moritzkapelle zu Nürnberg ein h. Hieronymus, tüchtig gemalt und durchgebildet; in der Pinakothek zu München Judith mit dem Haupte des Holofernes; Venus und Amor, gute Muster seines italien. Stils. Durch lebendige Auffassung, treffliche Modellirung u. warme Färbung nimmt er einen ausgezeichneten Rang als Bildnissmlr. ein. Von ihm: Im Landauer Brüderhause das Portr. des Feldhauptmanns Sebald Schirmer; im Belvedere, Wien, das eines jungen Mannes von 1543, in Windsor das des Erasm. v. Rotterdam n. Holbein von 1537, andere in Berlin, Braunschweig, Kopenhagen. Seine Bl. vereinen Schönheit der Formen mit Charakter, u. Kraft des Stichs mit Eleganz, so dass er an die belebten Werke italien. Meister reicht und im Vortrag selbst seinen Meister Mark Anton überragt: die Einnahme von Karthago nach Giulio Romano; die Triumphe (des Petrarca) der Liebe, der Barmherzigkeit, des Ruhms, der Zeit, des Todes und der Ewigkeit; Geschichte des Tobias; Portr. des Kurf. Joh. Friedrich des Grossmüthigen. Beigesetzter Monogr. bediente er sich. Bartsch 8, 319 ff. Kugler, M. 1, 660; 2, 246 ff. Nagler 2, Nro. 526. Quandt 52 ff. Rettberg 143. Waagen, D. u. N.

Pendl, der ältere, Bildh., geb. zu Flüggen im Zillerthal 1791, † d. 14. März 1859 in Meran, Schüler von Fischer u. Kissling, in der Anatomie u. im Modelliren. Von ihm: In der Kirche zu Meran zwei Holz-Stn. des Petrus u. Paulus, und auf dem Kirchhofe daselbst ein hölz. Kruzifix, welches seine grosse Meisterschaft im Nackten beweist. — Sein Sohn (?) Emanuel, geb. 1845 in Meran, Schüler der Ac. Venedig und v. Zumbusch, fertigt in feinem Realismus wahr empfundene Gruppen, Fig. und Portr.büsten: Mutterglück, Knabe mit Kaninchen.

Penguilly, L'Haridon, Octave, Mlr., geb. 1811 in Paris, wurde 1841 Artill.-Capitän, 1860 Escadr.-Chef und 1866 pensionirt. P. ist Schüler von Charlet, und begann mit Federzeichnungen; er besitzt Phantasie u. Gestaltungskraft u. schildert gern die Nachtseiten der menschlichen Natur. Seine Gestalten athmen Energie u. sind sorgfältig ausgeführt; ein grauer Ton gibt seinen Bildern eine unheimliche Stimmung: die Gaunerkeiße, der Bettler, Galgenldschft (1847), Berthold Schwarz (1855), Judas erhängt sich (1861), am Meeresstrand im Sturm. Auch in der Darstellung einfacherer Motive sieht es P. auf fremdartige, phantastische Wirkungen ab. Seine 30 Bl. Illustrationen zu dem komischen Roman von Scarron (1843) sind lebendig gezeichnet. P. ist Direktor des Artill.-Mus. 1847 Med. 3. Kl., 1848 2. Kl., 1851 Ritter, 1862 Offizier der Ehrenlegion. Meyer.

Pénicaud, Léonard (Nardon), Emailmlr. in Limoges 1495—1513; 1513 Bürgermeister. Von ihm: im Louvre Platte mit Kreuzigung (1503); bei M. E. Cliquot, Paris, 2 Platten, Pietas u. Auferstehung, sehr schöne Werke. — Jean, der ältere, Emailmlr. zu Limoges, zu Anfang des 16. Jahrh. Von ihm ein schönes Triptychon mit der Kreuzigung auf der Mitteltafel, im Mus. zu Berlin und eine Himmelfahrt bei Gatteaux, Paris. Beigesetzter Monogr. bediente er sich. — Jean, der jüngere, von 1531 bis 1539. Seine Werke gehören der durchgebildeten

Kunst an. Von ihm: eine Verkündigung in der Sammlg. Daugny, ein Bildniss Luthers bei Baron Jam. Rothschild, Trajan (Med.), ein Ecce Homo (Med.) u. Mater Dolorosa in der Sammlg. Queyroy, Vendôme, Kreuzigung von 1542 in der Sammlg. Gatteaux, Paris, Portr. v. Rabelais, bei M. v. Lafaulotte, Grablegung bei Bar. Seillière (Hauptb.), Neptun nach Mark Anton bei Mr. Spitzer. Er zeichnete mit den Initialen J. P. und mit Johanes Penicaudi junior. — Jean, der jüngste, das grosse Talent und der Ruhm von Limoges genannt, folgte der Richtung der Parmegianino, erscheint aber stets frei; seine Werke bestehen aus Gri-

IOHANN: PENICAVLT

IOHANN: P

IOHANNES. PEIC

CAVLT

G
P

JP